

Relativierung der bürgerlichen Individualisierung

Freiheit und Glück sind im Massenpulsschlag nicht zu haben

»Historische, ethnische, kulturelle und sprachliche Diversität ist ersetzt durch Marktstandards in Ware, Sprache und Verhalten.«

Von Dr. Gerhard Mersmann | [Forum-M7.com](https://forum-m7.com) [3]

Das bürgerliche Zeitalter drehte sich immer um die Individualisierung. Es ging um die Vervollkommnung des Einzelnen, im Hinblick auf seine Fähigkeiten wie seine Bedürfnisse. Es handelt sich dabei um ein europäisches Modell der Neuzeit und nicht um ein universalistisches Prinzip, das von der Geschichte abgekoppelt ist.

Berühmt bleibt der Satz des Chinesen Zhou Enlai (auch Tschu En Lai; * 5. März 1898 in Huai'an; † 8. Januar 1976 in Peking), der davor warnte, schnelle Schlüsse hinsichtlich des Projektes der bürgerlichen Revolution zu ziehen, denn das Ganze läge erst zweihundert Jahre zurück und eine Beurteilung sei etwas vorschnell. Als Chinese hatte er mit diesem Zeitraster zweifelsohne Recht, Europäer oder Amerikaner halten eine derartige Historisierung für weltfremd. Was bleibt, ist die Frage, ob die Individualisierung mehr Glück in die menschliche Existenz gebracht hat. Das war das Ziel: Freiheit und Glück.

Das Projekt der bürgerlichen Individualisierung erfährt allein schon dadurch eine Relativierung, als dass es in vielerlei Hinsicht schlicht um eine Metapher und nicht um eine tatsächliche kollektive Existenz ging. Im bürgerlichen Individuum wurde die Fähigkeit des einzelnen, kompetenten und produktiven Menschen gesehen, der in der Lage sein sollte, fern von den Zwängen der feudalen Ordnung auf einem weit agierenden Markt seine Individualität und alles, was daraus resultierte, zu vermarkten und zu einem ökonomischen Prinzip zu machen.

Das gelang einem Teil der Kaufleute und zu einem Großteil den späteren Fabrikbesitzern. Diejenigen, die nicht über den Status des bürgerlichen Besitzes verfügten, d.h. diejenigen, die weder Maschinen noch Lagerhallen besaßen, hatten dort im Auftrag der Besitzer zu arbeiten. Ihre Individualität blieb immer nur ein Rechtszustand, real im Sinne wirtschaftlicher Rendite war er nie.

Das Absurde an der kurzen Geschichte der bürgerlichen Gesellschaft ist die immer schnellere Wiederholung des Mantras mit dem Ziel, aus seiner ursprünglichen Aussage einen Massenzustand zu machen. Was das heißt? Der Individualismus wird nicht als reale Existenzform eingelöst, sondern als Kollektivsymbol vermarktet. Der viel gepriesene Individualismus dient lediglich als Label, um die Illusion zu verkaufen, das einzelne Individuum sei kurz vor dem Ziel — was es in der Realität jedoch nicht ist. Der Vorzug, der in diesem Vermarktungsmechanismus liegt, besteht einerseits im Verkauf der Idee und andererseits in der Verhinderung von Zusammenschlüssen von Menschen in gleicher Lage.

Das Vertreten der eigenen Interessen im Verbund mit anderen Betroffenen kann unter dem Label der Individualität nicht stattfinden, weil jedes Bekenntnis zu einem interessengeleiteten Kollektiv wie ein Verrat an der Freiheit des Einzelnen erscheint. Der jetzige Zustand des bürgerlichen Individualismus ist zu einem mächtigen Fake News degeneriert, weil die Uniformität der Einzelnen nie größer war als auf dem heutigen Massenmarkt der Globalisierung. Alles, was noch die Note der Individualität hätte beflügeln können, ist von einem sich rasend schnell reproduzierenden Markt verschlungen. Alles, was die Bedürfnisse des einzelnen Menschen befriedigen soll, ist global gleichgeschaltet. Historische, ethnische, kulturelle und sprachliche Diversität ist ersetzt durch Marktstandards in Ware, Sprache und Verhalten.

Das große Ziel der individuellen Vervollkommnung hat sich zu einer Orgie der Standardisierung entwickelt, in der bestimmte Serien produziert werden, die eine immer kürzere Halbwertszeit auf dem Markt haben. Freiheit und Glück sind im Massenpulsschlag nicht zu haben, wer danach strebt, dem bleibt nur die Eremitage [Einsiedlei]. Für eine Gesellschaft als Modell ist das zu wenig. Für ein Kollektiv, das dennoch eine individuell akzeptable Zukunft anstrebt, auch.

Dr. Gerhard Mersmann

▫ **Aschs Konformitätsexperiment zum Gruppendenken** (Dauer 5:18 Min., [📺](#))

In den 1950er Jahren entwickelte der Psychologe Solomon Asch eine Studie, um zu untersuchen, ob der Gruppenzwang stark genug sein kann, um unsere Wahrnehmung zu verändern und uns an Dinge glauben zu lassen, die nicht wahr sind. Zu diesem Zweck stellte er ein cleveres Experiment zur Konformität auf die Beine, das Fragen über unsere Fähigkeit zum freien Denken aufwirft.

▣ **Gruppendynamik, Gruppendruck und Gruppenzwang** (Dauer 6:58 Min.)

Von Kla.TV

Aufgrund moderner Technologien die gigantische Ausmaße angenommen haben, können heutzutage weltweit Menschen unbemerkt und hinterlistig manipuliert und gesteuert werden. Wie funktioniert diese Manipulation? Und gibt es einen Ausweg aus dieser Situation? Erhellende Antworten finden Sie in dieser Doku zum Thema Gruppenzwang, Gruppendruck und Gruppendynamik. Den vollständigen Artikel bitte [HIER](#) [4] lesen.



▣ **Konformität & Gruppendruck: Warum wir uns oft der Mehrheit beugen**

Warum sagen Menschen, ein blauer Kreis sei weiß, nur weil alle anderen es behaupten?

– **Das Asch-Experiment erklärt** (Dauer 1:34 Min.)

In diesem Video erfährst du, wie Gruppenzwang, soziale Konformität und psychologischer Druck unser Denken und Verhalten massiv beeinflussen können. Anhand des berühmten Asch-Experiments erklären wir, warum wir in Gruppen oft anders handeln als allein – und was das mit deinem Alltag, den sozialen Medien und der Geschichte zu tun hat. >> [auf Youtube ansehen](#) [5] (einbetten leider nicht möglich).

Gerhard Mersmann, Dr. phil., (Jahrgang 1956), gebürtiger Westfale, ist studierter Politologe und Literaturwissenschaftler. Er arbeitete in leitender Funktion über Jahrzehnte in der Personal- und Organisationsentwicklung. In Indonesien beriet er die Regierung nach dem Sturz Soehartos bei ihrem Projekt der Dezentralisierung. In Deutschland versuchte er nach dem PISA-Schock die Schulen autonomer und administrativ selbständiger zu machen. Er leitete ein umfangreiches Change-Projekt in einer großstädtischen Kommunalverwaltung und lernte dabei das gesamte Spektrum politischer Widerstände bei Veränderungsprozessen kennen.

Die jahrzehntelange Wahrnehmung von Direktionsrechten hielt ihn nicht davon ab, die geübte Perspektive von unten beizubehalten. Publizistische Aktivitäten durchziehen seine gesamte Biographie. Seine Erkenntnisse gibt er in Form von universitären Lehraufträgen weiter. Sein Blick auf aktuelle gesellschaftliche, kulturelle wie politische Ereignisse sind auf seinem persönlichen Blog M7 regelmäßig nachzulesen. >> <https://form-7.com/> [3] .

► **Quelle:** Dieser Beitrag wurde am 12. August 2026 erstveröffentlicht auf <https://form-7.com/> >>[Artikel](#) [6]. Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich ist Gerhard Mersmann.

ACHTUNG: Die Bilder, Grafiken, Illustrationen und Karikaturen sind nicht Bestandteil der Originalveröffentlichung und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten folgende Kriterien oder Lizenzen, siehe weiter unten. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt, ebenso die Komposition der Haupt- und Unterüberschrift(en) geändert.

► **Bild- und Grafikquellen:**

1. OHNE MICH! Ziviler Ungehorsam ist das Gebot der Stunde. Andersdenke und Gleichgesinnte sollten sich vermehrt zusammentun statt sich diskreditieren und spalten zu lassen. Solidarität ist gefragt! **Illustration:** CDD20, Shanghai/China (user_id:1193381). **Quelle:** [Pixabay](#) [7]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [8]. >> [Illustration](#) [9]. Die Beschriftung wurde von Helmut Schnug eingearbeitet.

2. Blaue Glasmurmeln (Symbolbild für Glaskugeln, Murmeln, Gruppendruck, Gruppendynamik, Gruppenzwang, Nonkonformismus, Nonkonformität, Unangepasstheit).

Der Begriff der Individualisierung stammt aus der Soziologie und bezeichnet einen mit der Renaissance und der Aufklärung einsetzenden, mit der Industrialisierung und Modernisierung der westlichen Gesellschaften fortschreitenden Prozess eines Übergangs des Individuums von der Fremd- zur Selbstbestimmung. Philosophischer Ausdruck der Individualisierung ist der Individualismus.

Der Individualismus bezeichnet ein ethisches Gedanken- und Wertesystem oder eine politische Philosophie, die das Individuum in den Mittelpunkt der Betrachtung stellt. Individualistische Theorien gibt es in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.

Mit Individualismus wird auch – besonders im alltagssprachlichen Gebrauch – eine persönliche Geisteshaltung bezeichnet, bei der möglichst eigenständige Entscheidungen und Meinungsbildungen angestrebt werden, gleichgültig ob sie konform zum gesellschaftlichen Kontext sind oder nicht. Gegensatz ist in diesem Fall der Kollektivismus. Besonders Künstler und kreative Menschen gelten oft als Individualisten in diesem Sinne. Darüber hinaus werden den Individualisten dieser Art oft Eigenschaften wie Zivilcourage, eigenständiges und scharfsinniges Denken usw. zugeschrieben, andererseits aber auch Eigensinnigkeit und geringe Teamfähigkeit.

Gerade von Verfechtern der Idee der Selbstverwirklichung wird Individualismus in Abgrenzung zu Kollektivismus als emanzipatorische und zivilisatorische Weiterentwicklung interpretiert.

Foto: SplitShire (user_id:364019). **Quelle:** [Pixabay](#) [7]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [8]. >> [Foto](#) [10].

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/forum/relativierung-der-buergerlichen-individualisierung>

Links

- [1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/12063%23comment-form>
- [2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/relativierung-der-buergerlichen-individualisierung>
- [3] <https://form-7.com/>
- [4] <https://www.kla.tv/12878>
- [5] <https://www.youtube.com/watch?v=QmOjg3EQahM>
- [6] <https://form-7.com/2026/08/12/ostenmauer-106-freiheit-und-gluck/>
- [7] <https://pixabay.com/>
- [8] <https://pixabay.com/de/service/license/>
- [9] <https://pixabay.com/de/illustrations/karikatur-malen-fantasie-phantasie-5123446/>
- [10] <https://pixabay.com/de/photos/b%C3%A4lle-murmeln-runden-allein-407081/>
- [11] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/angepasstheit>
- [12] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/anpassung>
- [13] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/anpassungsdruck>
- [14] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/asch-experiment>
- [15] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/bedurfnisbefriedigung>
- [16] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/bedürfnisse>
- [17] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/buergerliche-gesellschaft>
- [18] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/eigensinnigkeit>
- [19] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/eigenstandiges-denken>
- [20] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/emanzipatorische-weiterentwicklung>
- [21] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/eremitage>
- [22] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ethisches-gedanken-und-wertesystem>
- [23] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/freiheit-und-gluck>
- [24] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/fremdbestimmung>
- [25] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gerhard-mersmann>
- [26] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesellschaftsspaltung>
- [27] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesellschaftszersetzung>
- [28] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/glaskugel>
- [29] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/glaskugeln>
- [30] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/glasmurmeln>
- [31] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/glasmurmeln>
- [32] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/globale-gleichschaltung>

[33] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gruppendruck>
[34] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gruppendynamik>
[35] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gruppenzwang>
[36] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/illusion>
[37] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/individualisierung>
[38] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/individualismus>
[39] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/individualisten>
[40] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/individualitat>
[41] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/individuelle-vervollkommnung>
[42] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/individuum>
[43] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/interessengeleitetes-kollektiv>
[44] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kollektivismus>
[45] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kollektivsymbol>
[46] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/konformismus>
[47] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/manipulation>
[48] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/marktstandards>
[49] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/massenindoktrinierung>
[50] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/massenkonditionierung>
[51] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/massenkonformismus>
[52] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/massenkontrolle>
[53] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/massenmanipulation>
[54] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/massenmarkt-der-globalisierung>
[55] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/massenpulsschlag>
[56] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/massentauschung>
[57] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/massenuniformitat>
[58] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/massenzustand>
[59] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/murmeln>
[60] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/narrativ>
[61] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/nonkonformismus>
[62] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/nonkonformitat>
[63] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/normierte-gesellschaft>
[64] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/personliche-geisteshaltung>
[65] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/relativierung>
[66] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rendite>
[67] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/reproduzierender-markt>
[68] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/selbstbestimmung>
[69] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/selbstdenken>
[70] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/selbstverwirklichung>
[71] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/solomon-asch>
[72] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/systemangepasste>
[73] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/tschu-en-lai>
[74] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/unangepasstheit>
[75] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/uniformitat>
[76] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/vermarktungsmechanismus>
[77] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/zeitraster>
[78] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/zhou-en-la>
[79] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/zivilisatorische-weiterentwicklung>